



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Omega, der Anfang nach dem Ende?

Sirenen, eine nationale Durchsage und überall fremde Gesichter, hastig flüchtet eine Hand voll Menschen in den nächsten Bunker. Warum weiß keiner, überall nur Lärm und Hitze. Doch plötzlich verstummt die Umgebung und Dunkelheit legt sich über alles, die Welt schrumpft zusammen auf die kleine Gruppe in diesen vier Wänden.





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall



Von Matthias Traintinger

Die diesjährige Eigenproduktion des *SchauSpielklub 20+* "Omega oder der Geschmack von Wasser" vertieft sich in die Lage von 14 Menschen, welche in einem Schutzraum Zuflucht suchen und dann sich selbst überlassen sind.

Wie funktioniert dieses Zusammenspiel völlig Fremder auf so kleinem Raum? Wie lange dauert es, bis man nur noch ein Rest seiner Selbst ist? Für manche ist es leicht, sich nicht den Kopf zu zerbrechen, wie es nun weitergehen wird. Andere leben bzw. überleben nur durch ihre tägliche Routine, welche ihnen zumindest noch ein wenig Struktur gibt.



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die 14 jungen Schauspieler trafen sich seit Oktober einmal pro Woche um an ihrem Stück zu arbeiten, sie besuchten zusammen andere Theaterstücke und stellten unter der theaterpädagogischen Leitung von Julia Gratzner und Timo Staaks dieses Stück auf die Beine. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen, es überzeugt durch einzigartige Charaktere und durch die sichtbare Freude am Spielen.

Ein Punkt wird am häufigsten angesprochen, Freiheit. Wie definiert man Freiheit, einige sehen sich eingesperrt in dem Bunker, andere versperren sich selbst vor der Freiheit. Geistige Freiheit kann unabhängig von der physischen Gefangenschaft sein, und doch ist es selten der Fall.

Genau so frei wie das Stück beginnt, hört es auch wieder auf. Man wird mit vielen nicht definierbaren Eindrücken zurückgelassen, es werden mehr Fragen gestellt als beantwortet. Aber dies bedeutet vielleicht auch Freiheit, die Freiheit sich selber Antworten zu suchen.





Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Ω Omega oder der Geschmack von Wasser | Eine Produktion des Schauspielklub 20+ | Eine Stückentwicklung | Premiere: Do, 14. Juni 2018 Haus Zwei - Schauspielhaus Graz | Theaterpädagogische Leitung: Julia Gratzner und Timo Staaks | Bühne und Kostüme Philipp Glanzner | Von und mit Antonia Veitschegger, Eva Zoumpoulouglou, Freskida Goni, Georg Neureiter, Janos Lasselsberger, Katja Breitegger, Kerstin Pichler, Lisa Hofer, Lisa Rohrer, Manuela Böhm, Margit Reif, Markus Waldhauser, Sabrina Zechner, Teresa Fritsch | Fotos: Schauspiel Graz / Lupi Spuma



Dieser Artikel wird von einem Stillen Gönner gesponsert und kommt daher nicht hinter die [Paywall!](#) >